



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentl. Bezugsspr. (pro Monat) 1. Mittgl. ein Stck. :: 1, S. 63. 120.—, 1/2 S. 63. 64.—, 1/4 S. 63. 35.—. Titelseite: Kostenl. weit. Stücke zum eig. Bedarf üb. Leipzig od. Post-überweis. 63. 150. Nichtmitgl. 63. 4.—. Bei der Post bestellt 1/2 S. 6.— x - Bd. - Bezieher haben die Postkosten u. Ver-landgebühren zu erstehen. Einzel-Mitgl. 63. 0.15. Mitgliederpre: Die Zeile 63. 0.20. 1/4 S. 63. 60.—; 1/2 S. 63. 32.—; 1/4 S. 63. 17.50. Nichtmitgl.-Pr. Die 3. 63. 0.40. Bank: ADCA, Leipzig — Ausl.: 63. = Preis in Schw. Fr. Beil. werden nicht angen. — Ausl.: 63. = Preis in Schw. Fr. Beil. werden nicht angen. — Beider, Erfüllungsort Leipzig. Ration. d. D.-Bl.-Raumes, sowie Preise, auch ohne bez. Mitt. im Einzell. jederz. vorbeh.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 242.

Leipzig, Dienstag den 16. Oktober 1923.

90. Jahrgang.

Demnächst erscheint:

TAGEBÜCHER DER HENKER VON PARIS 1685–1847 VON HENRY SANSON

Über einundehlf Jahrhunderte lang — die interessantesten der französischen Geschichte — hat die Familie Sanson von Longoal das Amt der Scharfrichter zu Paris ausgeübt, eine Dynastie von Henkern, die gleichzeitig ihre eigenen Biographen waren und deren letzter, Henry Sanson, das literarische Erbe der Väter mit den eigenen Aufzeichnungen zu dem vorliegenden Werke zusammenfaßt. Wenn diese Henker erzählen, springen die Geheimnisse der Historie auf, offenbaren sich die Zusammenhänge der Revolutionen, enthüllen sich die Wurzeln der großen Verbredchen: grausam und maskenlos stieren uns die Gesichter der vergangenen Jahrhunderte an. Denn diese Sansons sind nicht kommune Handwerker der Exekution: es sind Edelleute des Todes, Psychologen des Schafotts. Mehr als alle wissen sie vom Leben der Helden, Mörder und Märtyrer, weil sie mehr als alle von deren Sterben wissen. In dieser gewaltigen Anthologie der Hinrichtungen und Prozesse sind detaillierte Bestialitäten, raffinierte Torturen verzeichnet, bei deren Niederschrift sich die Feder des letzten Henkers (der ein milder Mann und glühender Feind der Todesstrafe war) gesträubt haben mag: es entrollen sich hier aber auch alle irdischen Leidenschaften, nicht anders als in den großen Romanen der „Menschlichen Komödie“: Habgier und Liebe, Machtgier u. Fanatismus treiben diese Menschen u. Menschlein bis in jene letzte Straße, an deren Ausgang der alles übersehende, alles beendende Scharfrichter steht.

Genaue Ankündigung im Innern des Blattes!

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG / POTSDAM